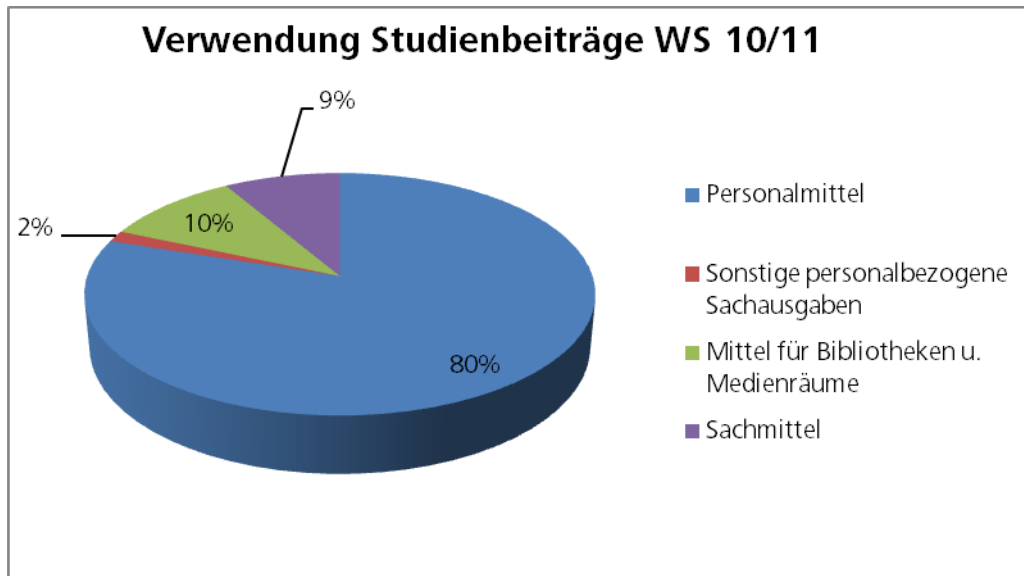


Verwendung der Studienbeiträge an der Fakultät für Katholische Theologie im Wintersemester 2010/11

Von den ca. 10,5 Millionen Euro, die der Universität im Jahr durch Studienbeiträge zufließen, erhalten die Fakultäten ca. 80 %, die nach dem erbrachten Beitragsanteil den Fakultäten zugewiesen werden.

Im Studienjahr 2011 flossen der Fakultät für Katholische Theologie knapp 215.000 Euro zu. Sie wurden für Personalmittel, personenbezogene Sachausgaben, Bibliothek und Sachmittel verwendet. Das Schaubild gibt Aufschluss über die prozentuale Verteilung im Wintersemester:



Aus den Personalmitteln werden eine Lehrkraft für besondere Aufgaben primär für den Bereich Dogmatik und Fundamentaltheologie, eine Studienkoordinatorin sowie studentische und nebenberufliche wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt.

Die **Personalmittel** ermöglichen:

- Bessere Information und Beratung während der Studienreform
- Gewährleistung eines reibungsloseren Ablaufes des Studiums
- Koordination der Studiengänge und Modulprüfungen
- Unterstützung bei der Arbeit an hebräischen, griechischen und lateinischen Quellen
- Erstellung von Studienmaterial und Vorlesungsskripten
- Zusätzliche Lehrveranstaltungen
- Kleinere Gruppen in Lehrveranstaltungen

Sonstige personalbezogene Sachausgaben werden für die Einholung externer Kompetenz in Form von Lehraufträgen, Gastvorträgen und für die Einladung von Fachleuten in Lehrveranstaltungen verwendet. Sie ermöglichen es, Erfahrungen außerhalb der Universität mit den Lehrveranstaltungen zu verbinden und Fachkompetenz von außen bereichernd in die Lehre einzubinden.

Mittel für die Bibliothek: Sie sichern eine bessere Ausstattung der Bibliothek mit studienorientierter Literatur und ermöglichen die Ausweitung der Lehrbuchsammlung und der Medienräume.

Sachmittel: Sie werden insbesondere für den Druck von Lehrmaterialien und Readern und deren kostenlose Bereitstellung sowie für die Unterstützung von Exkursionen verwendet. Sie ermöglichen es, Erfahrungen außerhalb der Universität mit den Lehrveranstaltungen zu verbinden.

Die Verwendung der Studienbeiträge wird auf Universitäts- und Fakultätsebene Gremien beschlossen, in denen die Studierenden paritätisch vertreten sind. Für unsere Fakultät haben wir festgelegt, dass ein einstimmiges Votum der Studierendenvertreter in Patt-Situationen den Ausschlag gibt.